

Kuleba: Macron hat keine konkreten Vorschläge gemacht

09.02.2022

Der ukrainische und der französische Präsident Wolodymyr Selenskyj und Emmanuel Macron haben bei ihrem Treffen in Kiew nicht über den Status der Ukraine als blockfreier Staat gesprochen. Dies erklärte der ukrainische Außenminister Dmytro Kuleba am Mittwoch, den 9. Februar.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Der ukrainische und der französische Präsident Wolodymyr Selenskyj und Emmanuel Macron haben bei ihrem Treffen in Kiew nicht über den Status der Ukraine als blockfreier Staat gesprochen. Dies erklärte der ukrainische Außenminister Dmytro Kuleba am Mittwoch, den 9. Februar.

„Die Frage der Ablehnung der euro-atlantischen Bestrebungen durch die Ukraine wurde bei dem gestrigen Treffen zwischen Selenskyj und Macron nicht angesprochen“, sagte er.

Ihm zufolge hat der französische Präsident keine konkreten Vorschläge nach Kiew gebracht.

„Macron kam mit Gedanken, nicht mit Vorschlägen. Die beiden Seiten versuchen, im gegenseitigen Austausch die Grenzen akzeptabler Kompromisse so weit wie möglich abzustecken, um die Situation aus der Sackgasse zu führen. Gestern wurden zwar Ideen diskutiert, aber keine Vorschläge gemacht“, sagte Kuleba.

„Herr Macron hat uns nach seinem Besuch in Moskau nicht dazu gebracht, die Minsker Vereinbarungen zu russischen Bedingungen umzusetzen“, fügte der Minister hinzu und betonte, dass die Ukraine die Minsker Vereinbarungen nicht zu den von Russland gestellten Bedingungen umsetzen werde.

„Das bedeutet nicht, dass wir die Minsker Vereinbarungen nicht grundsätzlich umsetzen werden, aber wir werden sie nicht unter russischen Bedingungen, in russischer Auslegung, umsetzen, insbesondere nicht durch einen direkten Dialog mit der Donezker und der Luhansker Volksrepublik, auf den Russland kategorisch besteht, das ist unsere prinzipielle Position“, erklärte Kuleba.

Er äußerte sich auch zu Macrons Worten über die Kritikalität der kommenden Tage. „Er als Politiker hat seine Gefühle, aber im Moment gibt es keinen Grund, sich kategorisch auf Tage, Stunden oder Monate festzulegen, wir müssen Schritt für Schritt arbeiten“, sagte der Minister.

„Was mich an Macron beeindruckt hat, war, wie gut er die Feinheiten der Trilateralen Kontaktgruppe zum Donbass verstanden hat und was getan werden muss, um die Arbeit in dieser Gruppe zu lösen“, fügte Kuleba hinzu.

Der Minister nannte auch das Basisszenario Russlands in Bezug auf die Ukraine: Moskau soll gezwungen werden, die Spannungen abzubauen, die Truppen von der Grenze und aus den vorübergehend besetzten Gebieten abzuziehen und die Arbeit der Trilateralen Kontaktgruppe freizugeben.

„Russlands Basisszenario ist es im Gegenteil, die Situation zu eskalieren, um die Ukraine zu destabilisieren. Das heißt, für sie ist es ideal, die Lage in der Ukraine zu destabilisieren, ohne erneut auf Waffengewalt zurückzugreifen, sondern nur durch die Drohung, sie gegen die Ukraine einzusetzen“, sagte Kuleba.

Lesen Sie über die Ergebnisse von Macrons Besuch in Kiew auf Korrespondent.net.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 419

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgeellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.